

Umweltmanagement PharmLog

# UMWELT- ERKLÄRUNG 2024



In unserer Umweltpolitik haben wir die Handlungsgrundsätze und Leitmotive für eine umweltschonende Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Umweltpolitik nicht nur an unsere Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien.



Unsere Umwelterklärung steht  
online zum Download bereit  
[www.pharmlog.de](http://www.pharmlog.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort	5
2	Firmenportrait und Beschreibung der Standorte	6
2.1.	Firmenportrait	6
2.1.1	Dienstleistungen der PharmLog	8
2.2	Standorte	10
2.2.1	Logistikzentrum Siemensstraße (LZS)	11
2.2.2	Logistikzentrum Edisonstraße (LZE)	12
3	Umweltpolitik	14
3.1	Die Umweltpolitik der PharmLog	14
4	Umweltmanagementsystem	15
5	Umweltaspekte	18
5.1	Bewertung der Umweltaspekte	20
6	Beschreibung der umweltrelevanten Verbrauchsdaten und Entwicklung der Umweltleistung	22
6.1.	Energie	22
6.1.1	Erdgas	24
6.1.2	Strom	26
6.1.2.1	Stromerzeugung	28
6.1.3	Kraftstoffe	30
6.2	Material	31
6.3	Wasser	32
6.4	Abfall	33
6.4.1	Entsorgung Altmedikamente	34
6.5	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	35
6.6	Ausstoß von Emissionen	36
6.7	Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern	40
6.8	Kernindikatoren	40
7	Einhaltung von Rechtsvorschriften	42
8	Umweltziele	44
8.1	Umgesetzte Maßnahmen	44
8.2	Geplante Maßnahmen	48
9	Begriffe und Abkürzungen	50
10	Gültigkeitserklärung	51
11	Impressum	52

## 1 Vorwort

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

seit ihrer Gründung im Jahr 1995 stellt die PharmLog Pharma Logistik GmbH der pharmazeutischen Industrie zahlreiche Logistikdienstleistungen zur Verfügung und nimmt dabei eine zentrale Rolle in der Versorgung insbesondere des deutschen Marktes mit Arzneimitteln und pharmazeutischen Produkten ein. Als zuverlässiger Dienstleister innerhalb der pharmazeutischen Lieferkette wollen wir mit diesen Aktivitäten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.



Die erfolgreiche Etablierung und Umsetzung eines systematischen Umweltmanagements stellt hierbei eine wesentliche Maßnahme dar und gibt uns die Möglichkeit, unseren Einfluss auf die Umwelt zu messen und kontinuierlich zu reduzieren.

Mit der Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS verbinden wir eine fortwährende Verantwortung, Ansporn und Verpflichtung für die kommenden Jahre.

Wir sind uns bewusst, dass wirtschaftliches Handeln aber auch stets mit Auswirkungen auf die Natur und Umwelt verbunden ist. Zugleich sind wir jedoch der festen Überzeugung, dass sich qualitativ hochwertige Dienstleistungen und der Schutz der Umwelt nicht gegenseitig ausschließen.

Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Aktivitäten kontinuierlich klima- und umweltfreundlicher zu gestalten, um auch so zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen.

Die vorliegende Umwelterklärung unterrichtet Sie mit der größtmöglichen Transparenz über die Grundlagen unseres Umweltmanagementsystems, unsere Ziele sowie getroffenen Maßnahmen. Mit der Fortschreibung der Verbrauchsdaten und Kernindikatoren erhalten Sie gleichzeitig einen umfassenden Überblick über die Entwicklung unserer Umweltleistung.

Gerne stellen wir uns Ihren Fragen und hoffen auf einen regen Austausch bezüglich unserer Umweltschutzaktivitäten.

**Lutz Pokrandt**  
Geschäftsführer PharmLog

**Dr. Alexander Markus**  
Umweltmanagementbeauftragter PharmLog



## 2 Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

### 2.1 Firmenportrait

Seit der Unternehmensgründung im Jahre 1995 hat sich PharmLog als zuverlässiger Logistik-Partner der pharmazeutischen Industrie etabliert. Unsere Kernkompetenzen liegen dabei in der Lagerhaltung, Kommissionierung und Distribution von Arzneimitteln und pharmazeutischen Produkten.

Eine qualitativ hochwertige Dienstleistung sowie die Zufriedenheiten unserer Auftraggeber und Warenempfänger stehen im Fokus unseres Engagements.

Wir nehmen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten und Gesundheitsprodukten in Deutschland und darüber hinaus aktiv wahr und passen unser Angebot den Anforderungen des Gesundheitsmarktes kontinuierlich an.



Als Third Party Logistics Provider (3PL) stellen wir unsere hochqualifizierten Dienstleistungen sowohl unseren Gesellschaftern als auch weiteren pharmazeutischen Unternehmen im Auftrag zur Verfügung.

GESELLSCHAFTER DER PHARMLOG

Die Gesellschafter der PharmLog setzen sich aus folgenden Unternehmen zusammen:



Bayer Vital GmbH



Boehringer Ingelheim  
Corporate Center  
GmbH



GlaxoSmithKline  
Pharma GmbH



Meda Pharma  
GmbH & Co. KG



Merck KGaA



Novartis Pharma  
GmbH

## 2.1.1 Dienstleistungsspektrum der PharmLog

### Bewirtschaftete Produktklassen

- Arzneimittel
- Klinische Prüfpräparate
- Medizinprodukte
- Nahrungsergänzungsmittel
- Kosmetika
- Werbemittel

### Lagerbereiche

- Ambientprodukte +15 bis +25 °C
- Kühlprodukte +2 bis +8 °C
- Tiefkühlprodukte < -18 °C
- Ultra-Tiefkühl Produkte -60 bis - 80 °C
- Lagerung in Stickstoff -190 bis - 196 °C

Unsere Kernkompetenzen im Umfeld der Logistik werden gleichzeitig um zahlreiche weitere Dienstleistungen sinnvoll ergänzt:

- Sekundärverpackungen inkl. Serialisierung
- Retourenbearbeitung
- Konfektionierung von Displays
- Transportmanagement inkl. Sonderdienste
- Reklamationsmanagement
- Projektmanagement
- Reporting / KPIs
- Qualitätsmanagement
- Notfallbelieferung 24h/7d
- BCM / Notfallmanagement



## 2.2 Standorte

PharmLog verfügt über zwei Betriebsstätten in einer Entfernung von ca. 1.800 m Luftlinie voneinander. Die beiden Standorte befinden sich in den Gewerbe- und Industriegebieten „Am Mersch“ (LZS) und „INLOGPARC“ (LZE) der Gemeinde Bönen am östlichen Rand des Ruhrgebiets.

Beide Standorte sind Bestandteil der EMAS-Registrierung.



Lageplan der beiden Standorte (Quelle: www.openstreetmap.de)

### 2.2.1 Logistikzentrum Siemensstraße (LZS)

Der firmeneigene Standort Siemensstraße wurde 1995 erbaut und beherbergt seither die Firmenzentrale des Unternehmens. Neben dem Betrieb der Lager- und Kommissioniereinrichtungen sind auch die Geschäftsführung, die Verwaltung sowie das Personalmanagement an diesem Standort vertreten. Mit dem Angebot des Sekundärverpackens (repackaging) werden die Dienstleistungen der Logistik am Standort Siemensstraße effektiv ergänzt.



Adresse Standort LZS	Siemensstraße 1, 59199 Bönen
Standortfläche	47.424 m <sup>2</sup>
Personalstärke <sup>1</sup>	314

<sup>1</sup> Anzahl Köpfe

Die für den Standort Siemensstraße (LZS) nächstgelegenen umweltrelevanten Gebiete sind in der folgenden Darstellung aufgeführt:

Entfernung zum nächstgelegenen Wohngebiet (Bockeldamm/ Auf d. Kornburg, Bönen) <sup>2</sup>	ca. 600 m
Entfernung nächstgelegenes Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Lettenbruch) <sup>2</sup>	ca. 2.200 m
Entfernung nächstgelegenes Wasserschutzgebiet (Wasserschutzgebiet Warmen, Zone III A) <sup>2</sup>	ca. 11.100 m

<sup>2</sup> Angaben der Entfernung jeweils nach Luftlinie

## 2.2.2 Logistikzentrum Edisonstraße (LZE)

Der Standort Edisonstraße wurde als firmeneigene Stätte im Jahre 2018 erbaut und in Betrieb genommen. Neben der Lagerung und Kommissionierung von Handelswaren und Werbemitteln wird an der Edisonstraße auch das Betäubungsmittellager der PharmLog bewirtschaftet. Das Reklamations- und Retourenmanagement komplettiert das Dienstleistungsspektrum an diesem Standort. Nachfolgend eine Übersicht der wesentlichen Standortdaten.



Adresse Standort LZE	Edisonstraße 25, 59199 Bönen
Standortfläche	54.379 m <sup>2</sup>
Personalstärke <sup>1</sup>	77

<sup>1</sup> Anzahl Köpfe

Die für den Standort Edisonstraße (LZE) nächstgelegenen umweltrelevanten Gebiete sind in der folgenden Darstellung aufgeführt:

Entfernung zum nächstgelegenen Wohngebiet (Bockeldamm/ Auf d. Kornburg, Bönen) <sup>2</sup>	ca. 1.500 m
Entfernung nächstgelegenes Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Lettenbruch) <sup>2</sup>	ca. 1.300 m
Entfernung nächstgelegenes Wasserschutzgebiet (Wasserschutzgebiet Warmen, Zone III A) <sup>2</sup>	ca. 11.800 m

<sup>2</sup> Angaben der Entfernung jeweils nach Luftlinie



 NATURNAHE FLÄCHE AM STANDORT LZE

### 3 Umweltpolitik

In unserer Umweltpolitik haben wir die Handlungsgrundsätze und Leitmotive für eine umweltschonende Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Umweltpolitik nicht nur an unsere Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien.

#### 3.1 Die Umweltpolitik bei PharmLog

Als zuverlässiger und zukunftsorientierter Partner innerhalb der pharmazeutischen Lieferkette sieht PharmLog im umweltbewussten Handeln eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Unternehmensentwicklung. Dies wird maßgeblich durch das Bekenntnis des Unternehmens zum Umweltschutz in allen Geschäftsbereichen unterstrichen. Dieses Bekenntnis ist in der Umweltpolitik festgehalten und gilt für alle Unternehmensstandorte. Es schließt alle Mitarbeitenden und Personen ein, die im Auftrag unseres Unternehmens tätig sind.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und die gesteckten Ziele zu erreichen, richten wir unser Handeln stets nach folgenden Prinzipien und Leitmotiven aus:

Der schonende Umgang mit Ressourcen und Energie nimmt in unserem Bewusstsein eine entscheidende Bedeutung ein. Die Bewahrung einer möglichst unbelasteten Umwelt ist daher ein wesentliches Anliegen des Unternehmens. Effizientes und zielorientiertes Qualitäts-, Umwelt- und Klimamanagement bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und zu verbessern. Daher verpflichten wir uns zum Schutz der Umwelt, zu einer schonenden Nutzung von Energie und Ressourcen sowie zu einer kontinuierlichen Reduktion der Belastungen für Mensch und Umwelt.

Wir verpflichten uns weiterhin zur Erfüllung der für uns relevanten bindenden Verpflichtungen. Durch kontinuierliche Verbesserung des Energieeinsatzes sowie des betrieblichen Umweltschutzes wollen wir, über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus, den Ressourcen- und Energieverbrauch senken sowie den Eintrag von Emissionen, Abwässern und Abfällen in die Umwelt minimieren.

Um die Umweltleistung unseres Unternehmens kontinuierlich zu verbessern, verpflichten wir uns daher zur fortlaufenden Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems.

Wir glauben, dass die effiziente Nutzung der Energie und erfolgreicher Umweltschutz nur durch die aktive Mitwirkung aller Mitarbeitenden erreicht werden können. Deshalb informieren wir unsere Belegschaft über die Umweltziele des Unternehmens und motivieren zur aktiven Mitgestaltung von Umweltschutzmaßnahmen.

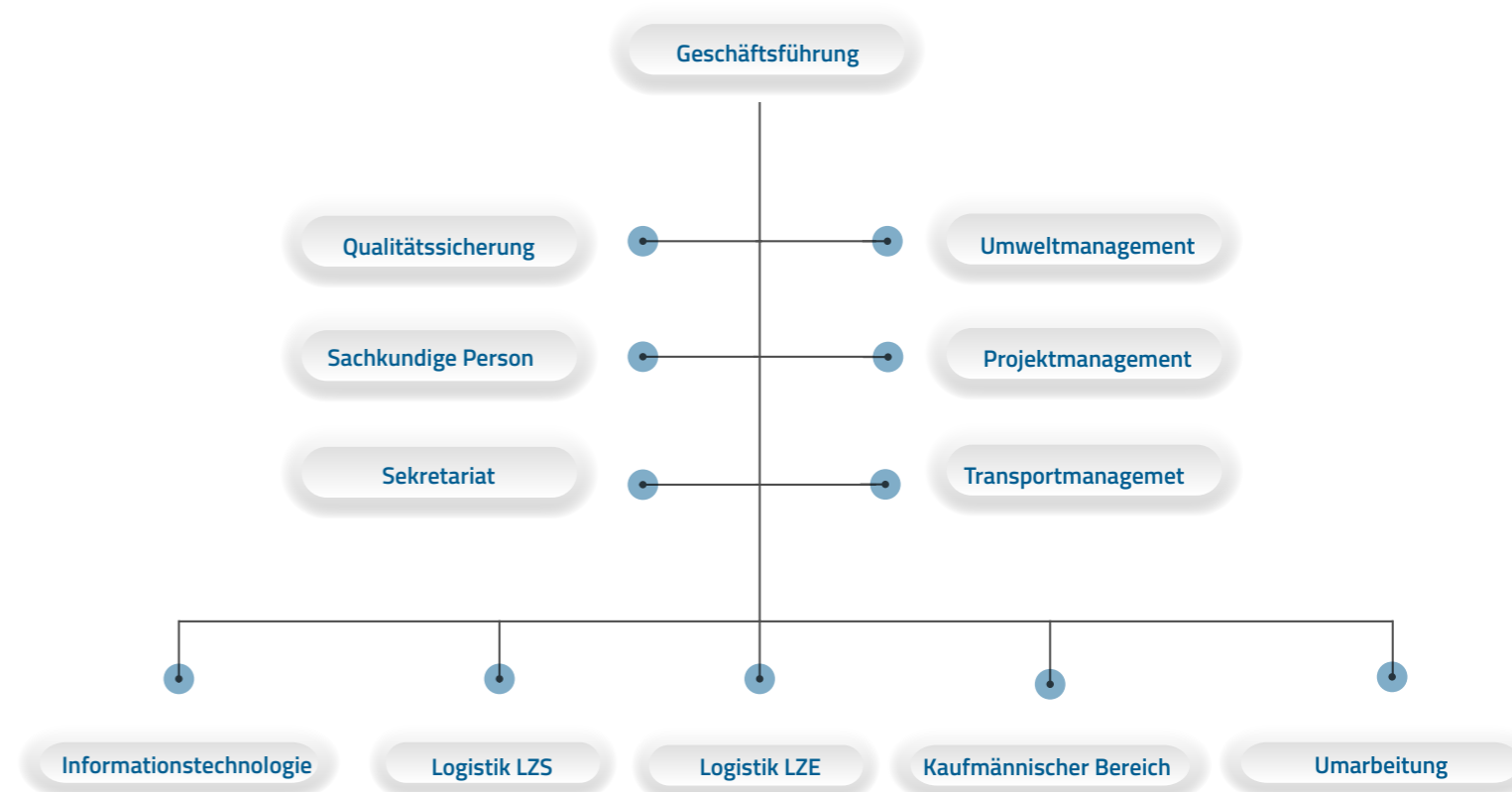
Bei der Beschaffung von Investitionsgütern, Betriebs- und Hilfsstoffen achten wir auf deren Energieeffizienz und berücksichtigen ökologische Kriterien. Die PharmLog bevorzugt Lieferanten, die dem Umweltschutz einen vergleichbar hohen Stellenwert einräumen und dies durch die Umsetzung geeigneter Maßnahmen unterstreichen.

In Zeiten allgemeiner ökonomischer Herausforderungen haben die Erfolge unserer Umweltschutzaktivitäten durch Ressourcenschonung und Kosteneinsparung mit dazu beigetragen, die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag, um den steigenden Erwartungen der Öffentlichkeit gerecht zu werden und so das Vertrauen unserer Klienten, Behörden und Nachbarn zu stärken.

Die Umweltpolitik der PharmLog wird an alle Mitarbeitenden des Unternehmens aktiv kommuniziert, sowie allen interessierten Parteien zur Verfügung gestellt. Das Dokument wird in regelmäßigen Abständen bewertet und aktualisiert. Dies erfolgt zusammen mit der Geschäftsführung im Rahmen der jährlichen Umweltbetriebsprüfung und des Management Reviews.

### 4 Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem verstehen und nutzen wir als zentrales Instrument zur Definition, Implementierung und Etablierung systematischer Regelungen, mit dem Ziel, Umweltschutz genau wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit als einen selbstverständlichen Bestandteil unseres täglichen Handelns zu verankern. Die zentrale Rolle der Umweltbelange spiegelt sich dabei auch in der Organisationsstruktur des Unternehmens wider:





Als erstes haben wir unsere Zielsetzungen in der Umweltpolitik festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem erreichen möchten.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Daher legen wir die Umweltziele für das Folgejahr in unserem Umweltplan schriftlich fest.

Die Verantwortungsträger treffen sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltplan mit Terminen und Verantwortlichkeiten festgehalten.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über ein Kontaktformular im Intranet des Unternehmens können sich die Beschäftigten am betrieblichen Umweltschutz aktiv beteiligen.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht worden sind. Ist dies der Fall, werden weitere Verbesserungen identifiziert und neue Ziele definiert, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern können. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass Ursachen ermittelt und Möglichkeiten ihrer Behebung erarbeitet werden müssen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PharmLog sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig über Umweltziele und Erfolge informiert.

In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir einen Maßnahmenkatalog, unser Umweltprogramm, entwickelt.

Regelungen (z. B. die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen) zu informieren. Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Hause benannt. Dieser kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Daneben nehmen weitere Beauftragte im Umweltschutz und in der Arbeitssicherheit ihre Verantwortung wahr. Diese sind im Organigramm der PharmLog festgehalten. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Angestellten zum Umweltschutz beitragen müssen.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir besonderen Wert auf die Dokumentation umweltrelevanter Prozesse gelegt. Die dokumentierten Informationen dienen somit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die vor Ort einzuhaltenden

Der Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder die Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen auf unterschiedlichen Unternehmensebenen finden Besprechungen und Schulungen des Managements und der Belegschaft statt.

Die Geschäftsführung lässt sich kontinuierlich über den aktuellen Stand und die Belange des Umweltmanagements unterrichten.



## 5 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch den (Mitarbeiter-) Verkehr, den Einkauf von Betriebsstoffen oder den Warentransport.

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in der oberen Tabelle):

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
- B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
- C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet.

Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

I	Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
II	Der Umweltaspekt ist indirekt zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umzusetzen ist.



## 5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Im Nachfolgenden sind die im Rahmen der Umweltprüfung ermittelten wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte aufgelistet. Diese beziehen sich gleichermaßen auf beide Standorte der PharmLog, da in den Prozessen und Abläufen keine wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Betriebsstätten bestehen.

Wesentliche direkte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		A, B, C	I, II, III
Wärmenutzung	Emissionen aus der Verbrennung von Erdgas, Nutzung von Ressourcen	B	II
Stromnutzung	Emissionen aus Stromerzeugung und Betrieb der Infrastruktur (Netze), Nutzung von Ressourcen zur Stromerzeugung	A	II
Verbrauch von Kartonagen und Folien als Verpackungsmaterialien	Nutzung von Ressourcen, Beseitigung der entstehenden Verpackungsabfälle	B	II
Verbrauch an Papier	Nutzung von Ressourcen, Beseitigung des Papiers	B	II
Ausstoß von Emissionen durch den Einsatz von Energie und Ressourcen zur Aufrechterhaltung der Unternehmenstätigkeit	Erhöhung des CO <sub>2</sub> -Gehalts in der Atmosphäre und Beitrag zum Klimawandel	A	II
Abfallaufkommen	Beseitigung des Abfalls und dadurch ggf. entstehende Schadstoffe (bspw. durch gefährliche Abfälle)	A	II
Flächenbeanspruchung	Flächenversiegelung durch: Lager- und Bürogebäude - Verkehrsflächen und dadurch weniger Grünflächen	B	II

Als wesentliche direkte Umweltaspekte wurden die Wärme- und Stromnutzung, die Nutzung von Verbrauchsmaterialien, der Ausstoß von Emissionen, das Abfallaufkommen sowie die Flächenbeanspruchung identifiziert. Die dazugehörigen Kennzahlen werden jährlich aktualisiert und mögliche Aktivitäten im Rahmen von Maßnahmen überprüft.

Wesentliche indirekte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		A, B, C	I, II, III
Transport kommissionierter Waren an nachgelagerte Marktteilnehmer durch Speditionsdienstleister	Ausstoß von Emissionen durch Einsatz fossiler Kraftstoffe in Transportfahrzeugen; dadurch Förderung des Treibhauseffektes	A	III

Die indirekten Umweltaspekte wurden mithilfe desselben Bewertungsschemas identifiziert und gewichtet. Nach den Kriterien für die Definition der wesentlichen Umweltaspekte (Bewertungskategorien AI bis BII) übt der Transport kommissionierter Waren an nachgelagerte Empfänger durch die Höhe der dabei verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen einen wesentlichen Einfluss auf die Umweltleistung der PharmLog aus. Trotz der nur geringen Einflussmöglichkeiten der PharmLog auf die genutzten Transportdienstleister sollen zukünftig Verbesserungspotenziale in diesem Bereich erarbeitet werden.



## 6 Beschreibung der umweltrelevanten Verbrauchsdaten und Entwicklung der Umweltleistung

Für die bedeutenden Umweltaspekte und die damit verbundenen Umweltauswirkungen erhebt und analysiert PharmLog kontinuierlich Verbrauchsdaten und ermittelt Indikatoren zur Bewertung der Umweltleistung des Unternehmens.

### 6.1 Energie

Der Energieverbrauch der PharmLog setzt sich zusammen aus dem **Stromverbrauch**, dem Verbrauch an **Erdgas** als Wärmeenergieträger für Heizung und Warmwasser, dem **Kraftstoffverbrauch** der Dienst- und Firmenfahrzeuge und dem Verbrauch durch das Notstromaggregat.

Die ordnungsgemäße Funktionsweise der wesentlichen Energie verbrauchenden Anlagen und Geräte wird kontinuierlich von der technischen Abteilung überwacht.

Zu deren Aufgaben zählen u.a.:

- Überwachung, Wartung und Optimierung der Anlagentechnik
- Beseitigung von Schwachstellen
- Aufzeichnung und Auswertung von Verbrauchsdaten



Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2023 wurde witterungsbereinigt um 3,7% gegenüber dem Vorjahr gesenkt, bei gleichzeitigen Anstieg der Kommissionierleistung um 3,5%.



# ENERGIE

Durch verschiedene Maßnahmen zur Einsparung von Energie und zur Verbesserung der Energieeffizienz konnte der witterungsbereinigte Gesamtenergieverbrauch der PharmLog in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Für das Jahr 2023 konnte der gesamte witterungsbereinigte **Energieverbrauch pro Tausend versendeten Packungseinheiten (TPE) gegenüber dem Vorjahr um 3,7% gesenkt** werden.

### Kennzahlen Energieverbrauch

Verbrauch Energie - gesamt	Einheit	2021	2022	2023
<b>Gesamter Energieverbrauch</b>	kWh	<b>5.655.322</b>	<b>5.436.389</b>	<b>5.197.414</b>
gesamter Energieverbrauch LZS	kWh	4.438.381	4.254.227	3.944.416
gesamter Energieverbrauch LZE	kWh	1.216.941	1.182.162	1.252.998
<b>Gesamter Energieverbrauch witterungsbereinigt</b>	kWh	<b>5.887.085</b>	<b>5.897.478</b>	<b>5.681.247</b>
<b>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien</b>	kWh	<b>3.279.304</b>	<b>3.536.633</b>	<b>3.411.935</b>
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien LZS	kWh	2.650.931	2.955.628	2.786.621
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien LZE	kWh	628.373	581.005	625.314

### Leistungsindikatoren Energie gesamt (KPIs)

KPIs Energie - gesamt	Einheit	2021	2022	2023
Gesamter Energieverbrauch pro TPE (witterungsbereinigt)	kWh/TPE	<b>19,48</b>	<b>18,62</b>	<b>17,34</b>
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien pro TPE	kWh/TPE	<b>10,85</b>	<b>11,17</b>	<b>10,41</b>

## 6.1.1 Erdgas

Erdgas wird bei PharmLog ausschließlich zum Heizen der Lager-, Kommissionier- und Verwaltungsbe-  
reiche sowie zur Warmwasserbereitung eingesetzt.

Durch die Umsetzung zeitgemäßer Dämmmaßnahmen beim Neubau des zweiten Standortes (LZE) im Jahr  
2018 und die Auflösung des Außenlagers Unna konnte eine signifikante Reduktion des Gasverbrauchs  
erreicht werden.

Auch die im Rahmen der Dachsanierung 2020 durchgeführten Dämmmaßnahmen im Hochregallager  
am Standort Siemensstraße (LZS) haben einen Beitrag zur Reduktion des Erdgasverbrauchs geleistet. In  
der Heizperiode 2020/21 wurden in Folge der beschlossenen Corona-Infektionsschutzmaßnahmen die  
Lüftungsfrequenz und die Luftwechselrate in den Lager- und Bürobereichen deutlich erhöht. Zusammen  
mit den ungewöhnlich tiefen Temperaturen im Febr. 2021 hat dies zu einem Mehrverbrauch an Erdgas  
im Jahr 2021 geführt.

Vor dem Hintergrund der drohenden Energiekrise hat PharmLog 2022 Maßnahmen zur Ver-  
brauchsreduktion beschlossen und umgesetzt. So konnte u.a. durch die Anpassung des Temperatur- und  
Lüftungsmanagements der witterungsbereinigte Gasverbrauch im Jahr 2022 um 9,6% gegenüber dem  
Jahr 2021 gesenkt werden.



Durch Umsetzung  
weiterer Maßnahmen  
gelang es den  
Gasverbrauch 2023  
witterungsbereinigt  
um 4,1% gegenüber  
dem Vorjahr  
zu senken.



# ERDGAS

Durch weitere Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023, wie die Senkung der Vorlauftemperaturen  
für das Bürogebäude, konnte im Jahr 2023 eine weitere Reduktion des witterungsbereinigten Gasver-  
brauchs gegenüber dem Jahr 2022 in Höhe von 4,1% erzielt werden.

## Kennzahlen Erdgasverbrauch

Verbrauch Energie - Erdgas	Einheit	2021	2022	2023
<b>Verbrauch Erdgas gesamt</b>	m <sup>3</sup>	<b>203.475</b>	<b>160.333</b>	<b>150.801</b>
	kWh	<b>2.317.624</b>	<b>1.844.358</b>	<b>1.727.975</b>
Verbrauch Erdgas LZS	m <sup>3</sup>	152.059	108.311	96.395
	kWh	1.729.056	1.243.202	1.100.290
Verbrauch Erdgas LZE	m <sup>3</sup>	51.416	52.022	54.405
	kWh	588.568	601.156	627.684

## Leistungsindikatoren Erdgas (KPIs)

KPIs Energie Erdgas	Einheit	2021	2022	2023
Wärmeverbrauch gesamt pro beheizte Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	<b>53,08</b>	<b>42,24</b>	<b>39,58</b>
Wärmeverbrauch gesamt pro beheizte Fläche (witterungsbereinigt)	kWh/m <sup>2</sup>	<b>58,39</b>	<b>52,80</b>	<b>50,66</b>

## 6.1.2 Strom

Der Strombedarf der PharmLog wird wesentlich durch den Leistungsbedarf für die Aufrechterhaltung der Temperatur in den Kühlhäusern (2 - 8 °C) sowie für den Betrieb der Förder- und der Regalbedientechnik bestimmt.

Der Strombezug der PharmLog setzt sich zusammen aus dem externen Strombezug von **Ökostrom aus Wasserkraft** sowie der eigenen Stromerzeugung durch den Betrieb von insgesamt **vier Photovoltaikanlagen**.

Durch die konsequente Umsetzung von Maßnahmen, wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Modernisierung der Regalbediengeräte und die Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Ressourcen, konnte ein Anstieg des Stromverbrauchs bei steigendem Auftragsvolumen in den vergangenen Jahren verhindert werden. Im Jahr 2023 konnte der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr sogar um 3,5% reduziert werden.



Der Stromverbrauch für das Jahr 2023 konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,5% reduziert werden.



# STROM

## aus erneuerbaren Energien

Durch den konsequenten Ausbau der eigenen Stromerzeugung in den letzten Jahren sowie die kontinuierliche Steigerung des selbst genutzten Anteils des produzierten Photovoltaik-Stroms auf zuletzt über 70% konnte dem zunehmenden Bedarf an Kühlenergie effektiv begegnet werden. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass die extern bezogene Menge an Ökostrom im Jahr 2023 um 6,3% gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden konnte.

### Kennzahlen Stromverbrauch

Verbrauch Energie - Strom	Einheit	2021	2022	2023
<b>Verbrauch Ökostrom gesamt<sup>1</sup></b>	kWh	<b>3.279.304</b>	<b>3.536.633</b>	<b>3.411.935</b>
Verbrauch Ökostrom LZS	kWh	2.650.931	2.955.628	2.786.621
Verbrauch Ökostrom LZE	kWh	628.373	581.005	625.314
<b>davon extern bezogen</b>	kWh	<b>2.592.737</b>	<b>2.582.957</b>	<b>2.420.967</b>
extern bezogen LZS	kWh	2.248.249	2.277.305	2.132.804
extern bezogen LZE	kWh	344.488	305.652	288.163
<b>davon aus Eigenerzeugung (PV)</b>	kWh	<b>686.567</b>	<b>953.676</b>	<b>990.968</b>
selbst erzeugt LZS	kWh	402.682	678.323	653.817
selbst erzeugt LZE	kWh	283.855	275.353	337.151

<sup>1</sup>Beinhaltet Strombezug und Nutzung des Stroms aus den firmeneigenen PV-Anlagen

### Leistungsindikatoren Strom (KPIs)

KPIs Energie - Strom	Einheit	2021	2022	2023
<b>Stromverbrauch gesamt pro TPE</b>	kWh/TPE	<b>10,85</b>	<b>11,17</b>	<b>10,41</b>

### 6.1.2.1 Stromerzeugung

Der Nutzungsanteil der eigenen Stromerzeugung durch die insgesamt **vier Photovoltaikanlagen** am Gesamtstromverbrauch der PharmLog liegt für das Jahr 2023 bei 29%. Damit konnte der selbst genutzte Anteil der Stromerzeugung gegenüber den Vorjahren mit etwa 27% Anteil für das Jahr 2022 und etwa 21% Anteil für das Jahr 2021 kontinuierlich ausgebaut werden.



Durch die unternehmenseigenen PV-Anlagen wurden 2023 über 1.346 MWh Solarstrom erzeugt.



# STROM

## aus erneuerbaren Energien

### Kennzahlen Stromerzeugung

Erzeugung erneuerbare Energie	Einheit	2021	2022	2023
<b>Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energie (PV)</b>	kWh	<b>1.134.755</b>	<b>1.444.012</b>	<b>1.346.076</b>
Erzeugung erneuerbarer Energie LZS (PV)	kWh	404.554	733.806	730.087
Erzeugung erneuerbarer Energie LZE (PV)	kWh	730.201	710.205	615.989

### Leistungsindikatoren (KPIs)

KPIs Stromerzeugung (PV)	Einheit	2021	2022	2023
<b>Gesamte Stromerzeugung erneuerbarer Energie pro TPE</b>	kWh/TPE	<b>3,75</b>	<b>4,56</b>	<b>4,11</b>

### 6.1.3 Kraftstoffe

Die bei der PharmLog eingesetzten Kraftstoffe tragen nur unwesentlich zum Gesamtenergieverbrauch des Unternehmens bei. Eines der beiden Firmenfahrzeuge wurde 2022 durch einen vollelektrischen PKW ersetzt; hieraus resultiert ein deutlicher Rückgang der verbrauchten Benzinmenge.

# KRAFTSTOFFE

#### Kennzahlen Kraftstoffverbrauch

Verbrauch Energie - Treibstoffe	Einheit	2021	2022	2023
Diesel gesamt	l	5.295	5.332	5.670
	kWh	52.421	52.787	56.133
Benzin gesamt	l	675	295	155
	kWh	5974	2611	1372

#### Leistungsindikatoren Kraftstoffverbrauch (KPIs)

KPIs Energie - Kraftstoffe	Einheit	2021	2022	2023
Kraftstoffverbrauch pro TPE	kWh/TPE	0,19	0,17	0,18

### 6.2 Material

Der Verbrauch an Materialien (Betriebsmitteln) resultiert im Wesentlichen aus der Nutzung von Kartonage-Versandbehältern, dem Druckerpapier und dem Einsatz von Kunststoffprodukten zum Schutz kommissionierter Waren vor Bruch und Verschmutzung im Versandprozess.

Dabei hat sich das Augenmerk der PharmLog in den letzten Jahren zunehmend auf den ressourcenschonenden Einsatz der Betriebsmittel „Kartonage und Kunststoffe“ bzw. auf die Möglichkeiten ihrer Substitution durch Alternativprodukte gerichtet. So konnten die Luftpolsterkissen von einem erdöl-basierten Material auf ein Alternativprodukt aus nachwachsenden Rohstoffen umgestellt werden. Die bei PharmLog eingesetzte Kartonage wird ausschließlich als FSC-zertifiziertes Material (FSC recycled bzw. FSC mixed) bezogen. Bei Betrachtung des Materialverbrauchs für das Jahr 2023 lassen sich für den Bereich Papier (+37%) und für den Bereich Kunststoffe und Folien (-23%) deutliche Abweichungen zum Vorjahr feststellen.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den angegebenen Daten um Bezugsmengen aus dem jeweiligen Jahr handelt. Dadurch resultiert eine Ungenauigkeit in der Angabe des Verbrauchs an Betriebsmitteln, da die Bestell- und Verbrauchsmengen innerhalb einer Berichtsperiode nicht vollständig deckungsgleich sind.

Um die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen an der Entwicklung des Materialverbrauchs zuverlässiger messen zu können, strebt PharmLog für die kommenden Berichtsperioden eine zunehmende Genauigkeit in der Erfassung der verbrauchten Materialmengen an.

#### Kennzahlen Materialverbrauch

Verbrauch Material	Einheit	2021	2022	2023
Verbrauch Papier gesamt	kg	3.430	3.430	4.704
Verbrauch Kartonagen <sup>2</sup> gesamt	kg	803.759	837.350	821.279
Verbrauch Kunststoffe & Folien <sup>3</sup> gesamt	kg	75.499	75.377	58.249
<b>Verbrauch Material gesamt</b>	<b>kg</b>	<b>882.688</b>	<b>916.157</b>	<b>884.232</b>

<sup>2</sup>Beinhaltet folgende Verpackungen und Verpackungsarten: Kartons HWK, Stülpkartons, Versandtaschen, Innenkartons, Faltschachteln

<sup>3</sup>Beinhaltet folgende Verpackungen und Verpackungsarten: Styroporbehälter, Automatenstretchfolie, Deckblattfolie, Luftpolsterkissen, Umreifungsbänder, Ladungssicherungsbänder, Klebeband

#### Leistungsindikatoren Material (KPIs)

KPIs Material	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch Papier pro TPE	g/TPE	11,35	10,83	14,36
Gesamtverbrauch Kartonage pro TPE	kg/TPE	2,66	2,64	2,51
Gesamtverbrauch Kunststoffe und Folien pro TPE	g/TPE	249,80	238,03	177,76



## 6.3 Wasser

Der Wasserverbrauch der PharmLog setzt sich zusammen aus dem Bedarf für sanitäre Einrichtungen und der Brauchwassernutzung sowie dem Einsatz für die Sprinkleranlage. Beim anfallenden Abwasser handelt es sich im Wesentlichen um haushaltsähnliches Abwasser (organische Belastung aus sanitären Einrichtungen), Messungen der Abwasserqualität werden nicht durchgeführt.

Seit dem Jahr 2022 ist ein Mehrverbrauch an Wasser zu verzeichnen. Im Jahr 2022 liegt gegenüber 2021 ein Mehrverbrauch von 34,2% vor. Im Jahr 2023 ist der Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr zwar leicht gesunken (-2,6%), liegt allerdings weiterhin auf einem erhöhtem Niveau gegenüber 2021.

Als Ursache für die Entwicklung seit 2021 sind ein Mehrbedarf bei der Wartung und Prüfung der Sprinkleranlage sowie eine Leckage anzuführen, zu deren Ermittlung die Hydrantenringleitung mehrmals entleert und wieder befüllt werden musste. Trotz hoher Aufwände in den vergangenen Jahren, ist es PharmLog erst 2024 gelungen, die Leckagestelle zu identifizieren und deren Behebung zu beauftragen. Aufgrund dessen bewegt sich der Wasserverbrauch im Jahr 2023 auf einem zum Vorjahr vergleichbar hohen Niveau.

### Kennzahlen Wasserverbrauch

Verbrauch Wasser	Einheit	2021	2022	2023
<b>Verbrauch Wasser gesamt</b>	<b>m³</b>	<b>2.462</b>	<b>3.305</b>	<b>3.219</b>
Verbrauch Wasser LZS	m³	1.978	2.700	2.683
Verbrauch Wasser LZE	m³	484	605	536
<b>Abwasser gesamt</b>	<b>m³</b>	<b>2.462</b>	<b>3.305</b>	<b>3.219</b>
Abwasser LZS	m³	1.978	2.700	2.683
Abwasser LZE	m³	484	605	536

### Leistungsindikatoren Wasser (KPIs)

KPIs Wasser	Einheit	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch Wasser	m³/FTE	8,43	10,66	10,52

## 6.4 Abfall

Im Bereich der Abfallerzeugung und -beseitigung wurde ein Entsorgungskonzept und Sammelsystem aufgebaut, das den Anforderungen aus der aktuellen Gesetzgebung entspricht. Für alle getrennt zu sammelnden Abfallfraktionen stehen eindeutig gekennzeichnete Sammelbehälter zur Verfügung, sodass das Mischen von verwertbaren und nicht verwertbaren Abfällen wie Sonderabfällen vermieden werden kann.

Über alle anfallenden Abfälle wird eine Abfallbilanz erstellt, die einer systematischen Prüfung hinsichtlich möglicher Verbesserungspotenziale unterliegt. Anhand schriftlich dokumentierter Verfahrensbeschreibungen werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig zur Vermeidung, Verwertung und ordnungsgemäßen Entsorgung geschult.

Wo gesetzlich gefordert, führen wir Nachweise über die Entsorgung bzw. Verwertung unserer Abfälle. Vor der Beauftragung von Entsorgungsunternehmen überprüfen wir diese, sodass wir ausschließlich mit zugelassenen Unternehmen zusammenarbeiten.

Die Menge und die Art der anfallenden Abfälle werden im Wesentlichen durch die verwendeten Verpackungsmaterialien in der Zulieferung der Waren aus den Herstellstätten der Auftraggeber bestimmt. Entsprechend der definierten Kriterien werden diese Verpackungsmaterialien je nach ihrer Eigenschaft der Kreislaufwirtschaft und somit einem Recyclingprozess zugeführt.

### Kennzahlen Abfallentsorgung und Recycling

Abfallentsorgung und Recycling	Einheit	2021	2022	2023
<b>Recycling Pappe gesamt</b>	<b>t</b>	<b>774</b>	<b>846</b>	<b>770</b>
Recycling Pappe LZS	t	516	549	510
Recycling Pappe LZE	t	258	297	260
<b>Recycling Folie gesamt</b>	<b>t</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>36</b>
Recycling Folie LZS	t	27	35	36
Recycling Folie LZE	t	0	0	0
<b>Restmüll (MVA) gesamt</b>	<b>t</b>	<b>105</b>	<b>96</b>	<b>94</b>
Restmüll LZS	t	54	53	62
Restmüll LZE	t	51	43	32
<b>Styropor gesamt</b>	<b>t</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>2,8</b>
Styropor LZS	t	1,2	1,4	2,8
Styropor LZE	t	0,0	0,0	0,0
<b>Elektroschrott gesamt</b>	<b>t</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>1,9</b>
Elektroschrott LZS	t	0,6	1,7	0,3
Elektroschrott LZE	t	1,7	0,9	1,6



Abfallentsorgung und Recycling	Einheit	2021	2022	2023
<b>Abfallaufkommen gesamt</b>	<b>t</b>	<b>910</b>	<b>981</b>	<b>904</b>
Abfall gesamt LZS	t	599	640	610
Abfall gesamt LZE	t	311	341	294
<b>Gefährliche Abfälle gesamt</b>	<b>t</b>	<b>36,0</b>	<b>5,0</b>	<b>13,0</b>
gef. Abfall LZS	t	0,3	0,1	10,0
gef. Abfall LZE	t	35,7	4,9	3,0

### Leistungsindikatoren Abfall (KPIs)

KPIs Abfall	Einheit	2021	2022	2023
Restabfallaufkommen pro TPE	g/TPE	<b>345,88</b>	<b>302,80</b>	<b>286,94</b>
Gesamtabfallaufkommen pro TPE	kg/TPE	<b>3,01</b>	<b>3,10</b>	<b>2,76</b>
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro TPE	g/TPE	<b>119,16</b>	<b>15,79</b>	<b>39,64</b>

### 6.4.1 Entsorgung Altmedikamente

Die Entsorgung nicht mehr vertriebsfähiger Medikamente als Restmüll wird außerhalb des Rahmens der Abfall- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der PharmLog behandelt, da wir keinen Einfluss auf die zu entsorgenden Mengen ausüben. Die Altmedikamente sind Eigentum unserer Auftraggeber und unterliegen der vollständigen Kontrolle und Lenkung durch den jeweiligen Klienten der PharmLog. Die Angaben über die Mengen an thermisch beseitigten Arzneimitteln für die Jahre 2021 bis 2023 haben einen rein informativen Charakter und bilden kein Aktivitätsfeld innerhalb unseres Umweltmanagements.

### Kennzahlen Abfallentsorgung Altmedikamente

Abfallentsorgung Altmedikamente (MVA)	Einheit	2021	2022	2023
<b>Arzneimittel (MVA) gesamt</b>	<b>t</b>	<b>1.253</b>	<b>871</b>	<b>698</b>
Arzneimittel LZS	t	744	593	598
Arzneimittel LZE	t	509	278	100

### 6.5 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Läger, der Verwaltungsgebäude sowie der erforderlichen Verkehrswege übt PharmLog durch die Versiegelung entsprechender Flächen einen Einfluss auf die Biodiversität aus. Von den aktuell 101.803 m<sup>2</sup> Betriebsgesamtfläche über beide Standorte sind 72.340 m<sup>2</sup> (ca. 71%) versiegelt, 29.463 m<sup>2</sup> (ca. 29%) liegen unversiegelt als naturnahe Fläche vor. Für die zukünftige Unternehmensentwicklung werden eine Intensivierung der Nutzung bereits vorhandener Räumlichkeiten und eine Erhaltung des Anteils naturnaher Flächen angestrebt.

### Kennzahlen Flächenverbrauch

Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt	Einheit	2021	2022	2023
<b>Gesamter Flächenverbrauch</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	<b>101.803</b>	<b>101.803</b>	<b>101.803</b>
Flächenverbrauch LZS	m <sup>2</sup>	47.424	47.424	47.424
Flächenverbrauch LZE	m <sup>2</sup>	54.379	54.379	54.379
<b>Gesamte versiegelte Fläche</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	<b>68.882</b>	<b>72.340</b>	<b>72.340</b>
Versiegelte Fläche LZS	m <sup>2</sup>	35.444	38.902	38.902
Versiegelte Fläche LZE	m <sup>2</sup>	33.438	33.438	33.438
<b>Gesamte naturnahe Fläche</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	<b>32.921</b>	<b>29.463</b>	<b>29.463</b>
naturnahe Fläche LZS	m <sup>2</sup>	11.980	8.522	8.522
naturnahe Fläche LZE	m <sup>2</sup>	20.941	20.941	20.941

### Leistungsindikatoren Flächenverbrauch (KPIs)

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Einheit	2021	2022	2023
Anteil versiegelter Flächen am gesamten Flächenverbrauch	%	<b>68</b>	<b>71</b>	<b>71</b>
Anteil naturnaher Flächen am gesamten Flächenverbrauch	%	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>29</b>

## 6.6 Ausstoß von Emissionen

Seit dem Jahr 2021 erstellt PharmLog jährlich eine Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz) nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Darin werden die mit den Geschäftstätigkeiten des Unternehmens verbundenen Emissionen aus den Scopes 1 bis 3 erfasst. Insgesamt wurden 2023 durch die Betriebsaktivitäten der PharmLog Emissionen in Höhe von 4.698 t CO<sub>2</sub>e verursacht.

Die unter Scope 1 subsummierten direkten Emissionen belaufen sich im Jahr 2023 auf 389,2 t CO<sub>2</sub>e und resultieren vorrangig aus der Verbrennung von Erdgas zur Wärmeerzeugung (303,1 t). Durch Umsetzung diverser Einspar- und Effizienzmaßnahmen konnten der Erdgasverbrauch 2023 und die damit verbundenen Emissionen witterungsbereinigt um 4,1 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

Der Strombedarf (Scope 2) der PharmLog wird seit 2020 zu 100% aus regenerativen Quellen gedeckt. Entsprechend der Marktmethode und auf der Grundlage vorliegender Herkunftsnachweise fallen bei der PharmLog keine CO<sub>2</sub>e-Emissionen in diesem Bereich an.



Ohne Berücksichtigung der Transportemissionen konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der PharmLog 2023 um 4,5% gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

Die größte Emissionsquelle in Scope 3 stellt die Position „Transport und Verteilung (nachgelagert)“ mit 3.217 t CO<sub>2</sub>e (68,5% der Gesamtemissionen) dar. Damit liegen die aus Transport und Verteilung resultierenden Emissionen 37,4% unter dem Wert des Vorjahres (5141 t CO<sub>2</sub>e).

Diese Differenz wirkt sich aufgrund des hohen Anteils des Transports an den Gesamtemissionen auch deutlich auf die Gesamtbilanz der PharmLog im Jahr 2023 aus (- 29,8% gegenüber 2022). Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf ein geändertes Verfahren zur Erfassung der Transportemissionen. So wurden diese für das Jahr 2023 erstmalig mit einer eigens entwickelten Berechnungsmethode unter Berücksichtigung der zurückgelegten Entfernungen sowie des transportierten Gewichts kalkuliert. Damit wurde die bisherige Praxis der schlichten Übernahme der vom Transportdienstleister zur Verfügung gestellten Werte abgelöst. Im Unterschied zu dem bisherigen Vorgehen bietet die neue Methode ein hohes Maß an Transparenz in der Emissionsberechnung und stellt damit eine verlässliche Grundlage für die Bewertung der weiteren Entwicklung der Transportemissionen dar.

Die zweitgrößte Position unter Scope 3 resultiert aus dem Bezug von Kartonnage und Kunststoffen, welche in Summe 599 t CO<sub>2</sub>e verursachen. Die durch den Pendelverkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verursachte Emissionsmenge ist in Höhe von 299 t CO<sub>2</sub> zu beziffern. Die Brennstoff- und energiebezogene Emissionen bilden mit 105 t CO<sub>2</sub>e den Schlusspunkt unter den wesentlichen Scope 3 Emissionsquellen.

### Kennzahlen Emissionen Scope 1

Scope 1				
Emissionsquelle	CO <sub>2</sub> e in t 2021	CO <sub>2</sub> e in t 2022	CO <sub>2</sub> e in t 2023	Veränderung 2023 vs. 2022
Wärme (Erdgas)	409,0	322,3	303,1	-6,0 %
Kraftstoffe (Benzin, Diesel)	15,5	14,7	15,3	+ 4,1 %
Kältemittelleckagen	k.A. <sup>1</sup>	11,3	70,8	+ 526,5 %
<b>Summe Scope</b>	<b>424,5</b>	<b>348,3</b>	<b>389,2</b>	<b>+11,7 %</b>

### Kennzahlen Emissionen Scope 2

Scope 2				
Emissionsquelle	CO <sub>2</sub> e in t 2021	CO <sub>2</sub> e in t 2022	CO <sub>2</sub> e in t 2023	Veränderung 2023 vs. 2022
Strom (Marktmethode) <sup>2</sup>	0	0	0	± 0 %
Strom (Standortmethode)	1.089	1.085	1.017	- 6,3 %
<b>Summe Scope 2<sup>2</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>± 0 %</b>

<sup>1</sup>Werte liegen nicht vor.

<sup>2</sup>Für die THG-Bilanzierung des Ökostroms bei PharmLog wird der Wert der direkten Emissionen unter Scope 2 auf Grundlage vorliegender Herkunftsnachweise mit „null“ beziffert (Marktmethode).

### Kennzahlen Emissionen Scope 3

Scope 3 - Kategorie					
Emissionsquelle		CO <sub>2</sub> e in t 2021	CO <sub>2</sub> e in t 2022	CO <sub>2</sub> e in t 2023	Veränderung 2023 vs. 2022
1	Kartonage/Papier	470,0	456,7	457,0	+ 0,06 %
	Kunststoffe	206,8	189,9	142,2	- 25,1 %
	Wasser	1,7	2,3	2,2	- 2,6 %
	Kühlmittel	k.A. <sup>3</sup>	81,8	48,6	- 40,6 %
	Dienstleistungen	qualitativ	qualitativ	qualitativ	-
2	Kapitalgüter	qualitativ	qualitativ	qualitativ	-
3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	131,0	111,1	104,7	- 5,8 %
4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	4,7	5,0	3,3	- 33,8 %
5	Abfall (MVA) <sup>4</sup>	38,4	35,2	34,5	- 1,9 %
6	Geschäftsreisen	keine	0,4	0,6	+ 55,1 %
7	Pendeln der Arbeitnehmer	350,1	319,9	298,7	- 6,6 %
8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen (vorgelagert)	qualitativ	qualitativ	qualitativ	-
9	Transport und Verteilung (nachgelagert) <sup>5</sup>	4.897,4	5.141,2	3.216,8	- 37,4 %
Zwischensumme Scope 3		6.100,2	6.343,4	4308,6	- 32,1 %
<b>Summe CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt</b>		<b>6.525</b>	<b>6.692</b>	<b>4.698</b>	<b>- 29,8 %</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt unter Ausschluss von Transport und Verteilung (Scope 3, Kat. 9)</b>		<b>1.628</b>	<b>1.551</b>	<b>1.481</b>	<b>- 4,5 %</b>

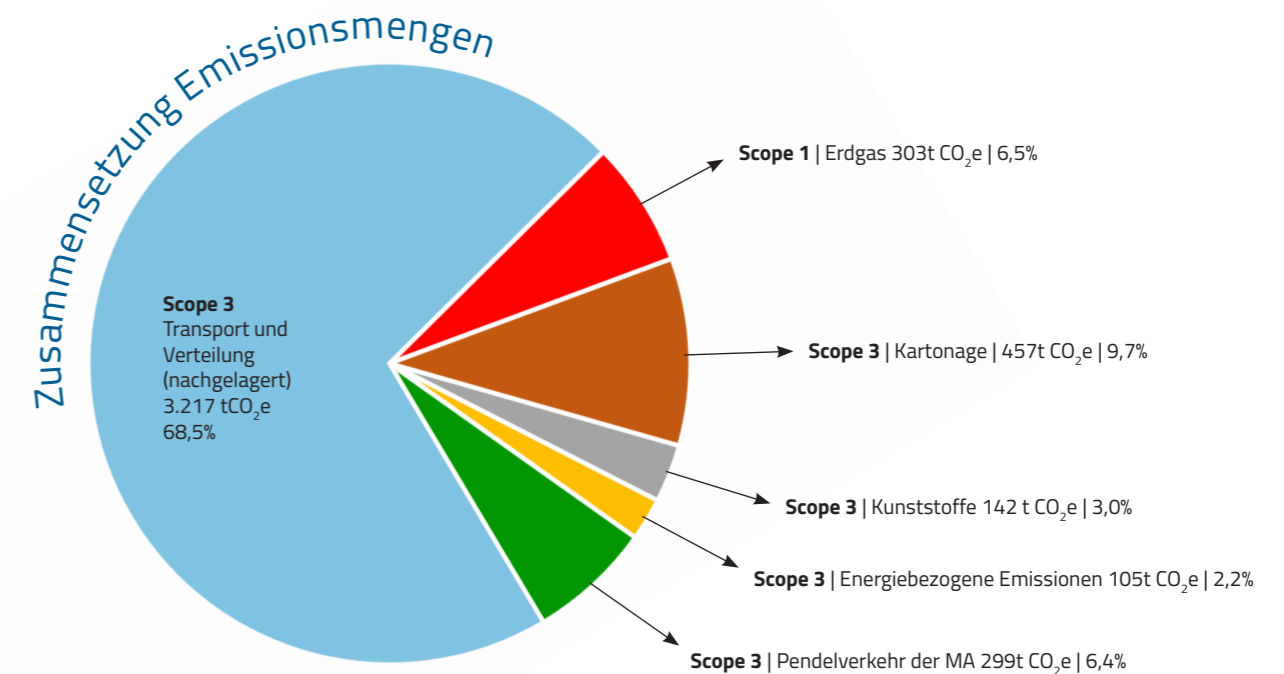
<sup>3</sup>Werte liegen für das Jahr 2021 nicht vor.

<sup>4</sup>Restmüll (MVA) ohne Altmedikamente.

<sup>5</sup>Werte für die Jahre 2021 und 2022 durch Dienstleister zur Verfügung gestellt; Werte 2023 auf der Grundlage einer eigenen Berechnungsmethode ermittelt; siehe Kap. 8 Umweltziele Emissionen.

### Leistungsindikatoren Emissionen (KPIs)

KPIs Emissionen <sup>4</sup>	Einheit	2021	2022	2023
Treibhausgasemissionen pro TPE	kgCO <sub>2</sub> e/TPE	21,59	21,13	14,34
Treibhausgasemissionen pro TPE unter Ausschluss von Transport und Verteilung (Scope 3, Kat. 9)	kgCO <sub>2</sub> e/TPE	5,39	4,90	4,52



### Kennzahlen Luftschadstoffe

Emissionen an Luftschadstoffen	Einheit	2021	2022	2023
Emissionen SO <sub>2</sub>	kg	28,2	23,3	22,7
Emissionen NO <sub>x</sub>	kg	340,5	272,9	259,6
Emissionen PM	kg	14,7	11,9	11,5

## 6.7 Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern

Bei der Auswahl der Lieferanten und Dienstleister berücksichtigt PharmLog zunehmend umweltrelevante Kriterien. Dies spiegelt sich beispielsweise in der bevorzugten Beauftragung von regional ansässigen Unternehmen wie Kartonageherstellern, Reparatur- und Reinigungsfirmen.

Beim Bezug von Verbrauchsmaterialien für Lager und Verwaltung handelt PharmLog entsprechend definierter Einkaufsrichtlinien, in denen umweltrelevante Kriterien für die bezogenen Materialien festgelegt sind. So bezieht PharmLog die als Versandverpackung eingesetzte Kartonage ausschließlich aus FSC zertifizierten Quellen in der Ausprägung FSC recycled und FSC mixed.

Der Versand der Waren erfolgt zum überwiegenden Teil durch Speditionsunternehmen, die ein ISO-zertifiziertes Umweltmanagementsystem betreiben.

## 6.8 Kernindikatoren

Die Umweltleistung der PharmLog ist anhand der Kernindikatoren nach Anhang IV EMAS Verordnung nachfolgend erfasst. Die KPIs sind den Kapiteln 6.1 bis 6.6 zu entnehmen. Zu ihrer Berechnung wurde folgende Bezugsgrößen verwendet:

Bezugsgrößen zu Kernindikatoren	Einheit	2021	2022	2023
Mitarbeiterzahl	FTE	292	310	306
Umsatz	T€	48.309	54.793	58.646
Tausend versendete Packungen	TPE	302.242	316.674	327.685
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	43.660	43.660	43.660



## 7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die nachfolgende Tabelle fasst die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen zusammen, die die PharmLog berücksichtigen muss, um die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltrecht zu gewährleisten. Derzeit liegen keine anzuwendenden verbindlichen EMAS Sektorendokumente vor.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>GefStoffV: Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen</li> </ul>
Gefahrgut	<ul style="list-style-type: none"> <li>GbV, GGVSEB: Umgang mit und Versand von Gefahrgut</li> </ul>
Immissionsschutzrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. BImSchV: Kleinfeuerungsanlage (gasbetriebene Heizungsanlage)</li> <li>26. BImSchV: Trafo-Anlage</li> </ul>
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>ChemKlimaschutzV; Kühlanlagen mit mind. 5 t GWP</li> </ul>
Brand-Ex-Schutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>BetrSichV: Lageranlagen mit entzündbaren Flüssigkeiten</li> </ul>
Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>GEG: Anforderungen hinsichtlich Dämmung, Reduzierung der Wärmeabgabe von Verteilungsleitungen</li> <li>EDL-G: Energieauditpflicht</li> <li>EEG: PV-Anlage</li> </ul>
Wasserrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>WHG-Landeswassergesetze: Direkteinleitung in Oberflächengewässer am Standort Edisonstraße</li> <li>AwSV: Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Dieseltank für Notstromaggregat)</li> </ul>
Abfallrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>KrWG: Grundpflichten der Kreislaufwirtschaft, Überwachung der Abfallbeseitigung, Nachweispflichten, Entsorgung gefährlicher Abfälle</li> <li>GewAbfV: Getrenntsammlung von Siedlungsabfällen</li> <li>NachwV: Nachweisführung bei der Abfallentsorgung</li> </ul>
Strahlenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>StrSchG und StrSchV: Einsatz und Entsorgung von radioaktiven Stoffen</li> </ul>

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Im Rahmen eines initialen Compliance Audits wurden alle relevanten Prozesse und Anlagen der PharmLog aufgenommen und um die jeweiligen umweltrelevanten Rechtsvorgaben ergänzt.

Hiermit bestätigen wir, dass die PharmLog die für sie geltenden Rechtsvorschriften im Umweltbereich einhält. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen.

Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über offizielle Quellen im Internet die erforderlichen Informationen zur Verfügung. Rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz von uns geprüft und das Rechtskataster bei Bedarf angepasst.

Alle Gebäude an beiden Standorten sind durch die PharmLog neu errichtet worden, daher gibt es bei uns keine Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen.



PharmLog verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten Umweltvorschriften



## 8 Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

### 8.1 Umgesetzte Maßnahmen

Umweltprogramm - umgesetzte Maßnahmen				
Umweltziel	Maßnahme	umgesetzt	Standort	Erreichter Wert
<b>Energieeffizienz</b>				
Reduktion Gasverbrauch um 3 % bis 2024 ggü. 2022	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit der Heizenergie	2022	LZS + LZE	Gasverbrauch um <b>4,1 %</b> reduziert (witterungsbereinigt)
	Anpassung Temperatur- und Lüftungsmanagement in den Lager- und Kommissionierbereichen	2023	LZS	
	Absenkung Vorlauftemperatur im Bürogebäude um 5 °C	2023	LZS + LZE	
Keine Erhöhung des extern bezogenen Stromanteils bis 2024 ggü. 2022	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Stromsparen	2022	LZS + LZE	Extern bezogenen Stromanteil um <b>9,4 %</b> reduziert
	Anbringen von Fensterfolien zur Absenkung der Sonneneinstrahlung in den Büros auf der Südseite	2023	LZS	
	Erweiterung der PV-Stromerzeugung um eine vierte Anlage auf dem Kühlager (LZS2)	2023	LZS	
	Umstellung auf LED-Beleuchtung	2023	LZS	
	Modernisierung der Regalbediengeräte durch Einsatz energieeffizienter Komponenten	2023	LZS	
	Bedarfsgerechte Anpassung und Energieoptimierung des Anlagenmanagements Behälterfördertechnik	2023	LZS	
	Optimierung der Nutzung des Schwachlastbetriebs im Versandbereich bei Arbeitsstart und am Tagesende	2023	LZS	
Überprüfung und Anpassung der Anzahl Lichtquellen im Lagerbereich	2023	LZS		

Umweltprogramm - umgesetzte Maßnahmen				
Umweltziel	Maßnahme	umgesetzt	Standort	Erreichter Wert
<b>Materialeffizienz</b>				
Reduktion des Kartonageverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Überprüfung des Einsatzes von Mehrwegsystemen als Versandbehälter	2023	LZS + LZE	Mehrwegsystem ohne Vorteil ggü. Kartonage. Thema wird nicht weiterverfolgt. Kartonageverbrauch um <b>5,2%</b> reduziert
	Prüfung des Potenzials von Materialeinsparungen durch Anpassung des technischen Layouts der Versandkartonage	2024	LZS + LZE	
Reduktion des Folien- und Kunststoffverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Umstellung Füllmaterial von PE-Luftkissen auf ein Produkt aus nachwachsenden Rohstoffen	2022	LZS + LZE	Folien- und Kunststoffverbrauch um <b>25,3 %</b> reduziert
	Umstellung der PE-Lieferscheintaschen auf ein Produkt aus Papier	2022	LZS + LZE	
	Prüfung auf Einsatzmöglichkeit alternativer Produkte und auf Optimierungsmöglichkeiten beim Einsatz ladungssichernder Materialien	2023	LZS + LZE	
Reduktion des Papierverbrauchs bis 2024 um 5% ggü. 2022	Digitalisierung der Bearbeitung von Rechnungen (Eingang, Prüfung, Genehmigung, Ablage)	2022	LZS + LZE	Papierverbrauch um <b>32,5 %</b> erhöht
	Reduktion gedruckter Seiten durch Anpassung des Lieferscheindruckbildes	2022	LZS + LZE	
	Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Vermeidung unnötiger Ausdrücke	2023	LZS + LZE	
<b>Wasser</b>				
Reduktion des Wasserverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Installation von Durchflussminderern	2023	LZS + LZE	Wasserverbrauch um <b>1,3 %</b> reduziert
	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Wasser	2023	LZS + LZE	



  
Umweltschutz  
bei PharmLog

Umweltprogramm - umgesetzte Maßnahmen				
Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung geplant	Standort	Erreichter Wert
<b>Abfall</b>				
Reduktion der Restmüllmenge bis 2024 um 5% ggü. 2022	Erweiterung Abfalltrennung Wertstoffe (gelber Punkt) und Restmüll aus Teeküchen, Pausenräume und Kantine.	2023	LZS + LZE	Restmüllmenge um <b>5,2% reduziert</b>
	Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Abfallvermeidung und korrekten Abfalltrennung	2023	LZS + LZE	
<b>Biologische Vielfalt</b>				
Beibehaltung des Anteils naturnaher Flächen bis 2024	Fortlaufende Pflege naturnaher Flächen	fortlaufend	LZS + LZE	erfüllt
<b>Emissionen</b>				
Reduktion der Emissionen bis 2024 um 5% ggü. 2022	Umsetzung der Sparmaßnahmen in den Bereichen Wärmeerzeugung und Stromnutzung	2023	LZS + LZE	Emissionen um <b>7,7%</b> (ohne Transportanteil) reduziert (Gesamtreduktion um 32,2%)
Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 bis 2030	Fortführung des Ökostrombezugs	fortlaufend	LZS + LZE	Maßnahme umgesetzt
	Entwicklung Methode zur Kalkulation und Monitoring der CO2 Emissionen im Bereich Transport (Scope III, Kat. 9)	2024	LZS + LZE	Maßnahme umgesetzt

## 8.1 Geplante Maßnahmen

Umweltprogramm - geplante Maßnahmen			
Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung geplant	Standort
<b>Energieeffizienz</b>			
Reduktion des Gasverbrauchs um 3% bis 2026 ggü. 2024	Anpassung Temperaturmanagement Hochregallager	2024	LZS
	Abstellen der Kühlhäuser Standort LZS mit der vollständigen Inbetriebnahmen des LZSII	2024	LZS
Keine Erhöhung des extern bezogenen Stromanteils bis 2026 ggü. 2024	Abstellen der Kühlhäuser Standort LZS mit der vollständigen Inbetriebnahmen des LZSII	2024	LZS
	Bedarfsüberprüfung der Kühlschränke in den Lagerbereichen	2024	LZS
<b>Materialeffizienz</b>			
Keine Erhöhung des Gesamtverbrauchs für Kunststoffe und Folien bis 2025 ggü. 2024	Prüfung der Einsatzmöglichkeit von Kunststoffen mit höherem Recyclinganteil	2024	LZS + LZE
Keine Erhöhung des Gesamtverbrauchs des Druckerpapiers bis 2025 ggü. 2024	Prüfung einer Umstellung auf 100% Recyclingpapier für den Verwaltungsbereich	2024	LZS + LZE
<b>Wasser</b>			
Keine Erhöhung des Wasserverbrauchs bis 2025 ggü. 2024	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsameren Umgang mit Wasser	2024	LZS + LZE
<b>Biologische Vielfalt</b>			
Konstanz des Anteils versiegelter Flächen	Prüfung der Beteiligung an biologischen Ausgleichsflächen	2024	LZS + LZE
Beibehaltung des Anteils naturnaher Flächen	Konzepterstellung zur Schaffung von Blühflächen / Blühstreifen	2024	LZS + LZE

Umweltprogramm - geplante Maßnahmen			
Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung geplant	Standort
<b>Emissionen</b>			
Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 bis 2030	Umsetzung der Sparmaßnahmen in den Bereichen Wärmeerzeugung und Stromnutzung	2024	LZS + LZE
	Prüfung der Umstellung der Heizungsanlage auf eine emissionsarme Technologie	2024	LZS + LZE
	Fortführung des Ökostrombezugs	2024	LZS + LZE



  
 Naturnahe Fläche  
 am Standort  
 Edisonstraße

## 9 Begriffe und Abkürzungen

3PL	- Third Party Logistics
BTM	- Betäubungsmittel
CO2e	- CO2 - Äquivalent
EMAS	- Eco-Management and Audit Scheme
FTE	- Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent)
GHG	- Green House Gas (Treibhausgas)
HRL	- Hochregallager
KPIs	- Key Performance Indicators (Leistungskennzahlen)
LZE	- Logistikzentrum Edisonstraße
LZS	- Logistikzentrum Siemensstraße
MA	- Mitarbeiter
MVA	- Müllverbrennungsanlage
PhL	- PharmLog
PM	- Particulate Matter (Feinstaub)
THG	- Treibhausgase
TPE	- Tausend versendete Packungseinheiten



## 10 Gültigkeitserklärung

Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Christian Ruhe mit der Registrierungsnummer DE-V-0386, akkreditiert und zugelassen für den Bereich „Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr“ (NACE-Code 52), „Betrieb von Lagereinrichtungen für alle Arten von Gütern“ (NACE-Code 52.1) sowie „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr, Sammel- und Einzelladungsverkehre (einschließlich Abholung, Auslieferung und Zusammenstellung von Sendungen), Übernahme von Warenmanipulationen, z. B. Verpackung, Umpackung, Bemusterung, Wiegen der Güter“ (NACE 52.29), bestätigt begutachtet zu haben, dass die PharmLog GmbH an den Standorten Siemensstraße 1 59199 Bönen und Edisonstraße 25 59199 Bönen wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



# PharmLog

Pharma Logistik GmbH

## HERAUSGEBER

PharmLog Pharma Logistik GmbH  
Siemensstraße 1 | 59199 Bönen  
Tel.: 02383 930-3  
E-Mail: [info@pharmlog.de](mailto:info@pharmlog.de)

Geschäftsführer: Lutz Pokrandt  
Registergericht: Amtsgericht Hamm HRB 3673  
USt-IdNr.: DE174756985

Ansprechpartner: Dr. Alexander Markus  
Umweltmanagementbeauftragter  
Tel.: 02386 930-406  
E-Mail: [markus@pharmlog.de](mailto:markus@pharmlog.de)

Stand: Oktober 2024

Gestaltung: Frische Pixel Werbeagentur  
Tanja Strätker  
[www.frischepixel.de](http://www.frischepixel.de)